

- Versetzen des eingeschossigen Container-Pavillons auf die Rückseite
- Einrichten der BE von der Lutoner Straße
- Stellen des Bauzauns an der südlichen Längsseite und an der Ostseite des Bestandsgebäudes
- Neubau erhält einen Fernwärmeanschluss
- Baustrom und Bawasser werden erdverlegt vom Hauptgebäude auf die BE geführt.
- 2-dreigeschossige Containeranlage an der nordwestlichen Seite für Bauüberwachung/Baubesprechungen
- Zugangskontrolle für Baufahrzeuge
- Anpassung der Fluchtwege im Bestandsgebäude, da westlicher Ausgang gesperrt ist.

- Bezug des Erweiterungsbaus / Beräumung des Werkstattgebäudes
- Einrichten der BE über die Feuerwehrezufahrt, die während der Baumaßnahme freigehalten wird.
- Zum Wohngebiet und Schulhof wird ein fester dichter Bauzaun gestellt.
- Zugang zum Schulgarten zwischen Sporthalle und Sportplatz
- Schadstoffsanierung des Werkstattgebäude mit Aufstellung der Container auf der südlichen BE-Fläche vom Schulhof abgewandt.
- Rückbau des eingeschossigen Gebäudes bis auf die Sohlplatte
- Abfuhr des Abbruchmaterials über die Feuerwehrezufahrt

- Beibehaltung der BE aus Baustufe 2, Baubüro/Besprechung im Gymnastikraum
- Herrichten/Aufarbeiten der Sohlplatte nach Rückbau
- Weaternutzung der angelegten Medien, ggf. Erdarbeiten bzw. Schlitzarbeiten in der Sohlplatte
- Aufstellen der Module mittels Mobilkran über Feuerwehruzufahrt
- Sicherstellung der Zuwegung zur Sporthalle und Erweiterungsbau über südliche Wegeföhrung
- Umzug der allgemeinen Unterrichtsbereiche, Verwaltung aus dem Bestandsgebäude
- Einlagerung von Möbeln im UG unter der Bestandsmensa.

- Stellung Bauzaun, dass Zugänge zur Sporthalle bestehen bleiben
- Schützen des Baumbestandes an der Lutoner Straße, ggf, teilweise Rodung für Stellung Kräne
- Weiternutzung der Medien für Baustelle (Wasser, Strom, Wärme)
- Einbau der Lichthöfe, Schadstoffsanierung bei geschlossenen Fassade
- Brüstungselemente bleiben erhalten
- Nach Fertigstellung Fassade Errichtung des Vordachs zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungsbau

- Stellung Bauzaun, dass Zugänge zur Bestandssporthalle bestehen bleiben.
- Zufahrt BE über Feuerwehruzufahrt
- Erstellen eines lastverteilenden Stahlbetonbalken auf Tiefgründung
- Stellung Stützen/Binder auf Bestandssohle mit Kran im Hallenbereich

- Stellung Bauzaun, dass Zugänge zum Sportfreibereich/Schulgarten nicht tangiert werden.
- Zufahrt BE über westliche Anlieferung/Erweiterungsbau
- Schadstoffsanierung mit Containerstandorten an der westlichen Giebelseite
- Teilweise Erhalt des Bestandtragwerks mit Integration in die Freiraumplanung.
- Verbinden der teilweise hergestellten Freiflächen zu einer gestalteten Gesamtfläche im südwestlichen Bereich